

## Erklärungen der Spieltechniken der einzelnen Geräusche und Klänge.

### Violine

Geräuschnummer	Erklärung der Spieltechnik	Dauer in Sekunden
01 VI-A-01	Diagonalstrich: Der Bogen wird langsam und mit etwas Druck diagonal gestrichen (normalerweise wird der Bogen parallel zum Steg gestrichen)	13
01 VI-A-02	Vertikaler Strich: Der Bogen wird ohne Streichbewegung entlang der Saiten gerieben, hin und her (parallel zu den Saiten)	11
01 VI-A-03	Knacker, am Frosch des Bogens wird die Saite gefasst und mit einem „Knack“ losgelassen. Der Daumen stützt sich am Steg ab. Es sind auch mehrere Knacker möglich.	11
01 VI-A-04	Pizzicato Vibrato: Pizzicato mit „eierndem“ Glissando und Vibrato. 3 Mal (pizzicato - gezupft)	7
01 VI-A-05	Bogenellipse, den Bogen mit der (Metall)Umspinnung auf der Saite in ellipsenförmiger Bewegung ziehen.	9
01 VI-A-06	Ponti-triller-gliss, Ponticello (Der Bogen wieder sehr nahe am Steg gestrichen), gleichzeitig Triller und Glissando auf einer Saite	11
01 VI-A-07	Tritonus-tremolo, Tritonus (Doppelgriff auf zwei Saiten), Tremolo und Glissando auf- und abwärts (hin- und her)	11
01 VI-A-08	Ponti-legno, Legno (mit Holz des Bogens), ponticello, Glissando abwärts, Triller mit drei Fingern	8
01 VI-A-09	Legno-tratto, Legno (mit Holz des Bogens) tratto, molto sul tasto (Griffbrett) auf zwei Saiten, Glissando auf und ab.	11
01 VI-A-10	„Radiofrequenzen“, mit Überdruck auf A Saite. Alle Saiten mit links abdämpfen. Bogenkontaktstelle: am Griffbrett.	11
01 VI-A-11	Bottleneck Effect, einzelne Pizzicato mit Glasstab, mit auf und ab – Glissando (bottle neck = Flaschenhals)	8
01 VI-A-12.1	Flageolett Glasstab I, höchste Flageolette Töne mit Glasstab - Auf- und Abbewegung	12
01 VI-A-12.2	Flageolett Glasstab II, höchste Flageolette Töne mit Glasstab - Auf- und Abbewegung	10
01 VI-A- 13	Bartok Pizzicato (Snap pizzicato, Saite wird vertikal angezogen, beim Loslassen knallt die Saite auf das Griffbrett)	9
01 VI-A- 14.1 und 14.2	Sub-Oktave I, Überdruck auf Saite, Sub - Oktave entsteht Sub-Oktave II	4
01 VI-A- 15.1 und 15.2	Rauschen I, Rauschen auf dem Steg, Bogen wird auf dem Steg gezogen Rauschen II	20 10
01 VI-B-01	Scheppern G-Saite, Scheppernder Klang, G-Saite wird seitlich über das	4

	Griffbrett gezogen und 2 Mal gezupft	
01 VI-B-02	Knarzen, Bogen wird auf der Rückseite der Geige gepresst und langsam hin- und her geschoben	4
01 VI-B-03	Aufschlagen Bogenspitze, 2 Mal Aufschlagen mit der Bogenspitze auf allen 4 leeren Saiten	6
01 VI-B-05	Streichen Saitenhalter, mit dem Bogen auf dem Saitenhalter streichen	5
01 VI-B-06	Pfeifen, schnelle Glisandi zwischen sehr hohen Tönen auf der E-Saite	5
01 VI-B-07	schnelles tonloses Aufsetzen, Hin- und Herhüpfen des Bogens (am Frosch) auf A und D Saite	5
01 VI-B-08	Streichen Holzdämpfer, mit dem Bogen den aufgesteckten Holzdämpfer streichen	6
01 VI-B-09	Holz dämpfer A-Saite, Holz dämpfer wird längs der A Saite aufgesteckt (nahe am Steg), vier kurze Abstriche mit dem Bogen	5
01 VI-B-10	Mit Gummidämpfer schlagen, hoher gegriffener Ton auf G Saite. Mit großem Gummidämpfer, 5 Mal schnelles 'Schlagen' der G Saite von Griffbrett Richtung Steg (wird wiederholt)	5
01 VI-B-11	Pizz am Sattel, Aufsetzen der 4 Finger auf allen Saiten am oberen Ende des Griffbretts, 3 Mal Zupfen der vier Saiten nahe das Sattels	5
01 VI-C-01.1 und 1.2	Knarzen, Bogen wird mit hohem Druck über die Saite gezogen	12 4
01 VI-C-02	Tremolo Ponticello, Bogen wird sehr nahe des Stegs mit schnellen Wiederholungen gestrichen (tremolare – zittern) (Ponticello - Steg)	6
01 VI-C-03	Der Bogen streicht den Korpus (das Holz) der Geige (mit normalem Bogendruck)	5
01 VI-C-04	4 Mal Klopfen mit dem Finger auf den Korpus (Holz) der Geige	3
01 VI-C-05	Mit zwei Fingern auf dem Korpus der Geige "trommeln"	4
01 VI-C-06	Tremolo col legno, schnelles Hin- und Herstreichen der Holzstange des Bogens (col legno – mit Holz)	4
01 VI-C-07	Battuto col legno, mit dem Holz des Bogens auf die Saite schlagen, 6 Mal (battuto - geschlagen)	4
01 VI-C-08	Bogenstange streicht an der Schnecke	4
01 VI-C-09	In das Schallloch (F-Loch) der Geige blasen	2
01 VI-C-10	Flageolett mit Glissando (auf und ab), beim Flageolett wird der Finger nur leicht auf der Saite aufgesetzt	5
01 VI-C-11	Mit der Holzstange des Bogens kreisförmig auf dem Boden der Geige (Holzboden) streichen	4
01 VI-C-12	Mit dem Bogen auf einer 'locker' gespannten G-Saite streichen. Die G-Saite ist nicht gespannt.	5
01 VI-C-13	Die G-Saite wird langsam wieder angespannt und mit dem Bogen gestrichen	10

01 VI-C-14	Pizzicato im Wirbelkasten, die Saiten sind dort extrem kurz (sehr hohe Töne)	5
01 VI-C-15	Pizzicato am Sattel	5
01 VI-D-01	Bartok Pizzicato auf abgedämpfter Saite, die Saite wird stark gezupft, durch das Abdämpfen der Saite ist nur der Aufschlagknall zu hören	3
01 VI-D-02	Pizzicato hinter dem Steg, Saite wird zwischen Saitenhalter und Steg mehrmals gezupft	5
01 VI-D-03	Pizzicato zwischen Sattel und Wirbel, Zupfen im Wirbelkasten	3
01 VI-D-04	Pizzicato mit dem Fingernagel auf abgedämpfter Saite	2
01 VI-D-05	Tonloses Streichen auf dem Steg, windartiges Geräusch, Streichen mit dem Bogen direkt auf dem Steg	4
01 VI-D-06	Tonloses Streichen auf der Schnecke, Streichen des Bogens auf der Schnecke	5
01 VI-D-07	Rattern, Bogen wird langsam und mit hohem Druck auf der leeren Saite am Griffbrett gestrichen, Bogen wird auf Saite 'gepresst'	5
01 VI-D-08	Schnarchen, langsam gezogener Diagonal-Strich mit hohem Druck, der Bogen wird von der Mitte des Griffbretts bis zum Steg diagonal gestrichen	4
01 VI-D-09	Saitenwischen, 2 Vertikalstriche, vom Griffbrett zum Steg und zurück, mit Bogenhaaren oder Holzstange (col legno)	4
01 VI-D-10	Col legno battuto auf abgedämpfter Saite, col legno – mit Holz, battuto - geschlagen	4
01 VI-D-11	Tupfen mit der Spannschraube (Schraube am unteren Ende des Bogens) auf abgedämpfter Saite	4
01 VI-D-12	Klopfen auf der Holzdecke der Violine: mit Fingerspitzen	3
01 VI-D-13	Klopfen auf der Holzdecke der Violine: mit flachen Fingern	3
01 VI-D-14	Klopfen auf der Holzdecke der Violine: mit den Fingernägeln	3
01 VI-D-15	Klopfen auf der Holzdecke der Violine: mit den Fingerknöcheln	4
01 VI-D-16	Klopfen auf der Holzdecke der Violine: mit der Bogenstange	6
01 VI-E-01	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), „Aufsteigende Sirenen“, nacheinander einsetzende Glissandi bis zum höchstmöglichen Ton	12
01 VI-E-02	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), „widerstrebende Elemente“, entgegengesetzte Glissandi auf allen Saiten, Glissandi von oben nach unten erklingen gleichzeitig mit Glissandi von unten nach oben	7
01 VI-E-03.1 und 3.2 3.3	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), „Mikrotonaler Cluster“, 6 gleichzeitig klingende Töne zwischen 'Dis' und 'F' Die Töne werden nacheinander angespielt	5
01 VI-E-04.1	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), „Wohlklang mit Quartern“, Quartenschichtung: a', d'', g''', c''''', f''''', b''''	6
01 VI-E-04.2	„Wohlklang mit Quartern“ mit großem Vibrato	6
01 VI-E-05	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), „Tonloses Flüstern“, mit	16

	schnellem Bogenstrich und Bogenwechsel wird auf der abgedämpften G- und D-Saite sul tasto gespielt, kein Bogendruck (sul tasto – auf dem Griffbrett)	
01 VI-E-06	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), "Konzert der Gänse", gespielt hinter dem Steg, auf der Saitenumspinnung (Stoff), Bogen-Abstriche auf allen vier Saiten (schnelle und langsame Abstriche)	14
01 VI-E-07	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), "Bissige Betriebsamkeit", Ponticello tremolo auf allen vier Saiten, sehr schnelles Tremolo am Steg	9
01 VI-E-08	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), "Pizzicato Staub", schnelles Zupfen (pizzicato) von allen vier Saiten, verschiedenen Tonhöhen mit Glissandi	14
01 VI-E-09	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), "Alte Maschine", Vertikalstriche, unterschiedliche Geschwindigkeiten, auf allen vier Saiten	14
01 VI-E-10	Geräusch/Klang der Violingruppe (6 Spieler*innen), "Insektenmusik", Ricochets, col legno battuto, Bogenstange (Holz) wird mehrfach auf die Saiten geschlagen	13
01 VI-F-01	Kreisbogen, der Bogen wird in der unteren Hälfte im Kreise geführt, die Saiten sind mit der linken Hand abgedämpft.	12
01 VI-F-02	Lachenmann Effekt, mit Bogen-Überdruck auf A und E Saite (Abstrich) in den Diagonalstrich überwechseln und immer weiter Richtung Griffbrett streichen. Saiten mit links abgedämpft.	10
01 VI-F-03	Aufwärts Pizzicato auf der G Saite, Saite wird 1 Mal gezupft und sofort setzt mit der linken Hand Glissando ein	3
01 VI-F-04	Ricochet-Strich auf der A Saite hinter dem Steg, (Ricochet – Bogen wird wiederholt in derselben Strichrichtung auf die Saite geworfen)	5
01 VI-F-05	Tremolo hinter dem Steg über alle 4 Saiten	7
01 VI-F-06	"Scheibenwischer", Vertikalstrich über die gesamte Länge des Griffbretts	8
01 VI-G-01	"Türknarren", mit hohem Bogendruck und langsamen Strich über die Saite	8
01 VI-G-02	"Mausquietschen", Tremolo Ponticello	6
01 VI-G-05	"Wanduhrticken", regelmäßiges Klopfen auf den Korpus der Geige (Holz)	12
01 VI-G-06	"Galoppierendes Pferd", Klopfen auf den Korpus der Geige (Holz)	10